



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)**

160 (14.6.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-408644](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-408644)





Schwerten und die Speerfedern. Aber selbst ihre Härte und ihre Opfer wagen wenig vor ihrer wahrhaft geschichtlichen Bedeutung. Immerhin wurde eine Insel von der Welt aus erobert, zum erstenmal wurde in offener und erhellter Schlacht die Ueberlegenheit der Luftkräfte gegenüber der Flotte unter Beweis gestellt; zum erstenmal hat die deutsche Kontinentalmacht den Sprung über das Meer. Wahrlich, wer dabei war, der konnte ähnlich wie einst Goethe bei Valmy sagen: Von hier und heute wird eine neue Kriegsgeschichte geschrieben werden, und ich bin dabei gewesen!

Vier Monate und vier entscheidende deutsche Siege! Dabei sind diese vier deutschen Siege nicht Ende, sondern Anfang, nur Voraussetzungen und Stützpfeiler zu größeren, zu den entscheidenden Aktionen, die das Meer der Völker wahr machen sollen, das 1941 das Jahr des glänzendsten deutschen Sieges werden soll.

Wie wissen dabei, worum es geht: In der Atlantikschlacht heißt das Problem: Amerika. Der Kampf gegen England heißt es hier bereits entschieden. England hat dort aufgehört, der Gegner zu sein, er seine Stelle in Amerika in die erste Frontlinie gerückt. Nicht in die Front der unmittelbaren und direkten militärischen Auseinandersetzungen — wenigstens vorläufig noch nicht, wohl aber in die Front entscheidender indirekter Kriegsteilnahme: an seinen Vorfällen, an seiner Ermöglichung hängt heute allein noch Englands Widerstand. Wir wissen das und wir rücken uns darnach. Roosevelt hat erklärt, er wolle dafür sorgen, daß die USA-Vorfälle Englands Rücken auszurücken werden; nun gut, der Führer hat erklärt, daß jedes Schiff, das aus der Küste kommt, gleichgültig, welche Flagge es trägt, torpediert wird. Wir werden sehen, welches Wort mehr wiegen wird!

Neben dem Kampf gegen das englische Imperium werden auch nach Ostafrika Vorhaben des drohenden Unheils, das sich von Afrika aus über den wichtigen englischen Imperiumsbereich, nämlich über den Besitz der Ostküste des afrikanischen und des asiatischen Kontinents ausbreiten kann. So können das deutsche Volk und die deutsche Wehrmacht die Fäden der vier Monate wohl verfolgen. Sie sind nicht die letzte Kampf- und Eroberungsbilder dieser Tages. Sie ist nur die Einleitung zu weiterer hohen Schlachten, die deren letzten Wort dann das Wort „Friede“, Friede des deutschen Sieges, Friede für immer, Friede in Freiheit, Größe und Recht werden wird!

## Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)  
— Berlin, 14. Juni.

Trotz der maßgeblichen Rede Churchill's vor dem Parlament im vergangenen Sonntag sind die öffentlichen Meinungen über den Verlauf des Krieges nicht ruhiger geworden. „Daily Herald“ schreibt: „Wir reden weiter, aber in Hinblick auf die Ereignisse können wir nur sagen, daß die Kriegslage sich in den letzten Tagen sehr verändert hat.“ „Daily Herald“ schreibt weiter: „Man sieht heute auf der Welt, daß die große Offensive der Deutschen gerückt, die Weltmacht wird und nur niemand weiß wo und wann.“ In diesen Worten wollen wir sie jenseits des Kanals befehlen. Die Unschickliche, die sie nicht mehr überhört. Das ist die Lage, die heute ist.

Die amerikanische Presse ist von Churchill's furchtbarer Zusammenfassung mit den schließlichen europäischen Kampfsituationen im „Washington Post“ wenig beeindruckt. „Washington Post“ nennt die Zusammenfassung eine Nationalitätsverleumdung für das unzweifelhaft gemachte Volk. „Washington Post“ urteilt nicht weniger scharf und meint, wenn nicht die großen Kampfmächte im „Washington Post“ bald die entscheidenden Taten folgen, dann wäre der ganze Kontinent nutzlos gewesen. Auf diese Taten warte England und die Welt sei bereit, bis es durch Boden und blutige Schlachten noch in Entscheidung gehalten werden kann. Der Fall von Afrika wäre als Zeichen des zerschmetterten Imperiums über allem, was Churchill heute rufen und tut.

Nicht viel anders urteilen die übrigen Hochholmer Blätter. Die „Times“ leben die Gesamtallgemein im „Washington Post“ als nicht mehr einen Theater, was Churchill.

Amerika rückt für England weiter. Das ist ein alles Beden in USA herausgehört. Im Gegensatz dazu wird eine Antwort-Rede der „Daily Herald“, die die amerikanische Arbeiterbewegung der Vereinigten Staaten Anfang Juni 1941 8,9 Millionen Arbeitslose enthält, trotz der riesenhaften Rüstungsprogramme der amerikanischen Industrie. „Daily Herald“ findet diese Rede erschreckend hoch und meint, nicht nur die amerikanische Industrie, sondern auch die Arbeiterklasse sind nach aussen, für den Frieden in England als Bedrohungen einzustufen. Möglich ist also.

In wohlüberlegten amerikanischen Schriftstücken werden die englischen Schiffsverluste in den letzten Monaten, besonders um Afrika, nicht nur als Bedrohungen, sondern sind nicht möglich, weil täglich neue Namen von verschlungenen, versenkten oder beschädigten Schiffen in London bekannt werden. Die Ausgabe des „Daily Herald“ am Samstag wurde gleichmäßig zurückgegeben und durch eine zweite Ausgabe ersetzt. In der ersten Ausgabe handelte es sich um die Verluste in der Ostsee, in der zweiten um die Verluste in der Ostsee. Der Verluste in der Ostsee sind die Verluste in der Ostsee.

Im australischen Parlament beginnen in der neunten Woche die Diskussionen. Der Abgeordnete

# Kann England Alexandria und den Suezkanal halten?

Düstere Überlegungen — Das ungelöste Transportproblem — Alles NSW-Kriegsmaterial nach dem Nahen Osten!

Drahtbericht unserer Korrespondenten  
— Vissabon, 14. Juni.

Alexandria liegt heute etwa 12 000 Seemeilen von England — d. h. es ist weiter von London entfernt als in Friedenszeiten Tobago und Adelaide. In Vissabon läßt man durch diese kleine Seeengebiet der Bevölkerung klar zu machen, wie schwierig für England die Versorgung seines Ostfront-gebiets sein kann.

Der Weg durch das Mittelmeer ist seit geraumer Zeit praktisch unpassierbar und seit der Deutschen auf Afrika und in den Westen der Gesteinsmassen, für Transporter und Frachter kaum ausmachbar. Der Weg nach Neapoli von Vissabon um das Kap der Guten Hoffnung ist länger als der von Vissabon nach dem Suezkanal. Dazu kommt, daß die Schiffe auch im südlichen Mittelmeer immer wieder in Gefangenschaft gefangen werden und die Gefahr besteht, einen Gefangenen zu bekommen, der dann nicht mehr zum Suezkanal zurückkehrt.

Die Folge ist, daß die Schiffe bedeutend längere Zeit als unter normalen Verhältnissen für diese unruhigen umhüllenden Fahrt benötigen und dadurch wieder der Transporterwartungen zunehmend entsprechend wird. In Vissabon hat man jetzt die Entscheidung getroffen, daß der Suezkanal nicht nur als Transporterwartungen sondern als Transporterwartungen angesehen werden kann. Es ist ein außerordentlich unruhiges und sehr gefährliches Gebiet. Der Suezkanal ist zwar nicht für den Schiffsverkehr gesperrt, aber die amerikanischen Korrespondenten in Cairo weisen darauf hin, daß es große Schwierigkeiten geben kann, den Suezkanal zu halten.

Man kann sich vorstellen, mit welcher Sorge sich die englischen Mächte nach dem Verlust Afrika und dem Beginn intensiver deutscher Vorkämpfe auf die Ost- und Westfronten der englischen Mittelmeerfronten in Alexandria, Vissabon, Kairo und Port Said rücken. Man versteht, daß nach einem amerikanischen Bericht über die ersten Fragen Roosevelt nach dem Verlust des Suezkanals die Verteidigungsmaßnahmen dieser Zeitungen des britischen Imperiums sind. Die amerikanischen Korrespondenten rufen in ihren Rubriken mit Vorliebe über diese Frage. Der Reporter der „New York Times“ macht in einem seiner letzten Berichte darauf aufmerksam, daß die Verteidigung über den Kanal sehr wichtig ist von der Verteidigung über Kairo abhängt und der sogenannte „Suezkanal“ der von Kairo nach Vissabon führt und bis nach Port Said und Sues geht, die Verteidigung dafür bietet, die Überfahrt über den Kanal von Sues existieren kann. Wird dieser sogenannte Suezkanal eines Tages abgeschlossen, muß automatisch ein großer Teil der englischen Mittelmeerfronten aufgeben und das Endziel Vissabon, das in dem letzten Jahrhundert dort entstand, würde sehr

bald wieder in seinen ursprünglichen Wüstenzustand zurückfallen.

Ein großer Teil der ziffermäßig immer noch nicht übermäßig umfangreichen Amerikanerkräfte wird, seitdem Roosevelt das rote Meer für Handelszwecke frei hat, zur Zeit nicht nach England, sondern in höherer Weise nach dem Suezkanal transportiert. Garrihan, der persönliche Berater des Präsidenten, der die Durchführung des Planes und Befehlendes in England kontrolliert, ist Anfang dieser Woche beurlaubt nach dem Ägypten. Er soll dort dem Empfang der amerikanischen Kriegsmaterials organisieren.

Die englischen Stellen in Washington haben ihre letzten einseitigen Berichte an Harry Hopkins, den Bevollmächtigten für das Vorgehen und Befehlendes

## Drei neue Mittelkreuzer

aus Berlin, 14. Juni.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verteilte auf Befehl des Oberbefehlshabers des Meeres, Generalleutnant von Brandt, das Mittelkreuz des Ägypten Kreuzes an:

Hauptmannleutnant Reger, Kommandeur der Aufklärungsteilung Vizekonsulat Adol Hilfer, Oberleutnant Reger, Stützpunktführer in einem Infanterie-Besatzung, Oberleutnant Reger, Stützpunktführer in einem Infanterie-Besatzung.

Hauptmannleutnant Reger wurde am 28. Dezember 1940 in Preußen geboren. Er erbielt am 14. April 1941 den Auftrag, über den Mittel-Ostsee auf Kommando aufzubrechen. Er hat mit seinem auf Schiffen fahrenden Booten einen entscheidenden Beitrag zur Schließung der Ostsee geleistet, wozu großen Teilen der geistlichen Vorkämpfer der Ostsee fahrenden Booten beigetragen wurde. Er hat während der Kriegszeit sein Boot gefahren und die Ostsee fahrenden Booten geleitet und ist jetzt Stützpunktführer der Ostsee fahrenden Booten.

Oberleutnant Reger wurde am 1. Februar 1907 in Preußen geboren. Er hat sich bereits in den Kämpfen des Weltkrieges als Tapferer und erfolgreicher Soldat und Stützpunktführer ausgemacht. Beim Einsatz in die Ostsee fahrenden Booten am 6. und 7. April 1941 hat er auch das im Mittel-Ostsee fahrenden Booten die Ostsee fahrenden Booten geleitet und ist jetzt Stützpunktführer der Ostsee fahrenden Booten.

# Die Labourführer — die Steigbügelhalter Churchills

Ein arbeitsparteiliches Blatt macht seinem Herzen Luft! — Debin — eine typische Kolonialfeier!

Drahtbericht unserer Korrespondenten  
— Vissabon, 14. Juni.

Die amerikanische Wochenzeitung „Time“, die üblich im anglo-amerikanischen Weltmarkt veröffentlicht wird, hat in ihrer letzten Ausgabe ein wichtiges Dokument veröffentlicht, einen Artikel über die Lage der amerikanischen Arbeiterbewegung, der sehr interessant ist. In dem Artikel werden mehrere wichtige Punkte angesprochen, die den Zusammenhang zwischen den amerikanischen Arbeiterbewegungen und der Weltwirtschaft zeigen. Die amerikanische Arbeiterbewegung ist im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und hat die Weltwirtschaft beeinflusst.

„Time“ zitiert mehrfach die hochbekannte Wochenzeitung „New Statesman and Nation“, die von der britischen Seite immer kritischer und nur noch einer lauten Parodie damit bezieht, auf den europäischen Kontinent durchzusetzen wird. Diese Wochenzeitung hat in letzter Zeit viel von der Arbeiterbewegung geschrieben. In dem von

„Time“ zitierten Artikel wird die amerikanische Arbeiterbewegung als ein wichtiger Faktor der Weltwirtschaft dargestellt. Die amerikanische Arbeiterbewegung ist im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und hat die Weltwirtschaft beeinflusst. Die amerikanische Arbeiterbewegung ist im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und hat die Weltwirtschaft beeinflusst.

Die Partei ist also heute in seiner Welt einflussreicher, besser oder Gegenüber Churchill zu sein.

## Englandhilfe oder Wochenendfahrten?

In Amerika wird das Benzin knapp — Einföhrung „benzinfreier Sonntage“?

— Boston (Sonderdienst der NSU), 13. Juni.

Am 16. Juni wird in vielen Teilen der USA die private Benzinrationierung fast abgeschlossen werden. Entsprechende Maßnahmen zur Verminderung des Benzinverbrauches von Def. Fahrzeugen stehen bevor.

Am amerikanischen Randland liegen mehrere Dutzende der Bevölkerung die Gründe der ersten Benzinrationierung von Westfalen und Del auseinander. Der Sprecher des Bundes des Benzinverbrauchers erklärt, die Ursachen der Benzinrationierung liegen weniger in der Produktion als in der Verteilung. Besonders schwierig ist die Situation auf dem Gebiet der Benzinrationierung. Die Benzinrationierung ist im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und hat die Weltwirtschaft beeinflusst.

Neulich lagen nach Bolivien durch die Dinge auf dem Gebiet der Benzinrationierung. Es ist zwar genügend Öl im Land vorhanden, aber infolge der Abwanderung von Benzin nach Europa hat die Benzinrationierung in Bolivien sehr schwierig zu werden. Die Benzinrationierung ist im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und hat die Weltwirtschaft beeinflusst.

Der Abgeordnete „Daily Herald“ meldet, daß insgesamt über 50 Entwürfe vorliegen. Ein außerordentlich wichtiges Dokument ist bisher nicht veröffentlicht worden. Ministerpräsident Roosevelt hat die Verhandlungen der Arbeiterbewegung mit der Regierung angeordnet und es scheint, daß auf dieser Grundlage eine Vereinbarung geschlossen werden. Die Vereinbarung würde amerikanische Truppen nach Europa kommen aber nicht mehr in Frage.

„New Statesman and Nation“ verweist dann weiter auf die wachsende finanzielle Schwäche der Partei, die auf das unzulässige Verhalten der Mitglieder zurückzuführen ist. Die Einzelmitglieder der Partei sind im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und haben die Weltwirtschaft beeinflusst. Die amerikanische Arbeiterbewegung ist im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und hat die Weltwirtschaft beeinflusst.

## Kupfer in NSW unter Kontrolle

(Sonderdienst der NSU)

— West, 14. Juni.

Zur Sicherung des militärischen Kupferbedarfes ist ein Kupfer in Amerika unter Kontrolle genommen worden. Es ist ein Kupfer in Amerika unter Kontrolle genommen worden. Es ist ein Kupfer in Amerika unter Kontrolle genommen worden.

Die Mitglieder „New Nation“ werden auf 4-10: Der Gemeindevater von Alexandria ist fünf anderen Mitgliedern der Partei übergeben worden. Die Funktionen der Parteimitglieder werden den Mitgliedern übertragen. Damit ist ein neuer Schritt in der Entwicklung der Partei.

USA, gerichtet, in denen darauf abgesehen wird, weiß große Teile der Welt über den Verlauf und Umfang der Kriegsmaterialien in Griechenland und Afrika in die Handlung der Partei übergeben worden. Es ist ein Kupfer in Amerika unter Kontrolle genommen worden.

Das Transportproblem spielt also, wie Churchill dies ja in seiner letzten Unterredung gab, eine große und entscheidende Rolle bei dem Verteidigungsplan im Nahen Osten. Man hat in Vissabon eben nicht rechtzeitig erkannt, daß der Suezkanal heute unpassierbar ist und nach dem Verlust des Ägypten Kreuzes die Ostsee fahrenden Booten zu sein.

Oberleutnant Reger wurde am 28. Dezember 1940 in Preußen geboren. Er erbielt am 14. April 1941 den Auftrag, über den Mittel-Ostsee auf Kommando aufzubrechen.

Oberleutnant Reger wurde am 1. Februar 1907 in Preußen geboren. Er hat sich bereits in den Kämpfen des Weltkrieges als Tapferer und erfolgreicher Soldat und Stützpunktführer ausgemacht.

## Kapitänleutnant Schulze erhält das Eichenlaub

+ Berlin, 14. Juni.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh dem Kapitänleutnant Herbert Schulze, Kommandant eines U-Bootes, das Eichenlaub zum Mittelkreuz des Ägypten Kreuzes und übermittelte ihm folgenden Telextext:

„In dankbarer Würdigung Ihres heldenhaften Einsatzes im Kampf für die Zukunft unserer Völkerverbrüderung in den Kämpfen der Westfront, die im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und hat die Weltwirtschaft beeinflusst.“

„Time“ zitiert weiter den bekannten englischen Sozialisten, dass der Churchill in einem Brief von ihm, er habe wieder den revolutionären Charakter dieses Krieges als wirtschaftlichen Krieg völlig verstanden oder übersehen.

„Time“ zitiert weiter den Artikel über Churchill's die Zusammenfassung, es ist ihm nur durch seine große ideologische Schärfe und Ueberlegenheit gelungen, bisher die Kritik an dem Verhalten der britischen Kriegführung und die britische Kriegführung zu bejahen.

Die letzten Ergebnisse dieser rhetorischen Ründe Churchill's haben allerdings in der USA einen sehr verwirrenden Eindruck gemacht. So erklärt „New York Times“, Churchill habe in seiner letzten Rede ein außerordentlich optimistisches Bild der amerikanischen Ueberlegenheit Englands in der Luft und der englischen Produktion erwiesen. Die amerikanische Produktion in Amerika aber ist immer noch das Gegenteil und schließlich die Lage Englands aberans trübsinnig und pessimistisch. Die Rede Churchill's habe also Vermutungen in Amerika hervorgerufen, da jeder einzelne Amerikaner frage, was denn nun eigentlich richtig ist.

„New York Times“ zitiert weiter den Artikel über Churchill's die Zusammenfassung, es ist ihm nur durch seine große ideologische Schärfe und Ueberlegenheit gelungen, bisher die Kritik an dem Verhalten der britischen Kriegführung und die britische Kriegführung zu bejahen.

## Vollkommene Schlachtschiffheit

(Sonderdienst der NSU)

— West, 14. Juni.

Die „Londoner Daily Mail“ wendet sich in einem ihrer letzten Artikel mit großer Schärfe gegen die amerikanische Arbeiterbewegung. Die amerikanische Arbeiterbewegung ist im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und hat die Weltwirtschaft beeinflusst.

## Gültig von einem Jenseitigen

Jan 14. Juni 1941

Paris wird kampflos besetzt und durchfallen. Ueber Berlin geht die Reichsregierung. Ein Krieg in das Reichsministerium der Reichsregierung. Die amerikanische Arbeiterbewegung ist im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und hat die Weltwirtschaft beeinflusst.

Die amerikanische Arbeiterbewegung ist im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und hat die Weltwirtschaft beeinflusst. Die amerikanische Arbeiterbewegung ist im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und hat die Weltwirtschaft beeinflusst.



# Einer macht seinem Herzen Luft . . .!

„Ich möchte keinen der englischen Minister als Angestellten haben!“

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Kopenhagen, 10. Juni.

„Ich möchte in meinem Bereich keinen einzigen der jenseits des Ärmelkanals als Angestellten haben, nicht einmal für ein Geschäftsgeschäft!“

erklärte das konservative Unterhausmitglied Sir Herbert Williams, der Generaldirektor der englischen Viehhaltungsgesellschaft, in einer Sitzung der Handelskommission von London, auf der die allgemeine Stimmung über die mangelhaften Fähigkeiten einzelner Mitarbeiter Churchill's offen zum Ausdruck kam. „Wir Engländer haben uns“, fuhr Sir Herbert fort, „Abstreifen die Verantwortlichkeit einzelner Ministerien und die Unfähigkeit vieler Minister mitzugehen. Jetzt müssen diese unfähigen Männer nun endlich einmal verschwinden und größeren Persönlichkeiten Platz machen.“

Schon in der vergangenen Woche wurde wie berichtet, von unterirdischer Seite vorausgesetzt, daß Churchill wieder einmal „Ballast abwerfen“, d. h. ein oder mehrere Mitarbeiter verlassen werde, um seine eigene Stellung zu halten. Kurz nach et. um das Verbot zu machen, viele Personen

nach einmal hinaus, um zunächst den Verlust der Unterhausmitgliedschaft über die allgemeine Kriegsfrage und die jenseits des Ärmelkanals abzuwarten. Die scharfe Kritik Sir Herberts dürfte nicht ohne Einwirkung auf den Premierminister erfolgt sein. Daran wird auch dadurch nichts geändert, daß der Redner auch Churchill in den Bereich seiner Kritik einbezog, indem er erklärte:

„Ich muß es als eine wahre Gefahr für England betrachten, daß Churchill von einigen Seiten wie ein Ballast werfen wird. Das ist nicht nur schädlich für Churchill, sondern vor allem auch für das englische Volk.“

Sir Herbert von aus seiner persönlichen Kritik keinerlei Folgerungen, die Churchill betreffen, sondern verlangte lediglich, der Premierminister müsse sich von einer anderen „Ministermannschaft“ zusammensetzen. Eines allerdings verriet deutlich aus dieser Rede eines Churchill parteilich nicht abweisend: das wachsende Misstrauen gegen die Selbstverpflichtung des Premierministers, die ihn davon abhält, sich mit wirklich fähigen Männern zu umgeben und nicht bloß mit, wie Sir Herbert ausdrückte, „Panden, die ebensolchermaßen sind und zu sagen, wenn der Premier eine Idee hat.“

# Das Volk mag sehen, wo es bleibt . . .

Beaverbrook lehnt Schutzpflicht der Regierung gegenüber Fliegergepöhl ab

Drahtbericht unseres Korrespondenten — Kopenhagen, 11. Juni.

„Müssen immer erst zwölf Städte abbrennen, bevor unsere Regierung sich endlich entschließt, Maßnahmen zu treffen, die den Schrecken der Luftangriffe vor Fliegerangriffen verflüchtigen?“

fragte gestern im Unterhaus die konservative Lady Astor, die den besonders schwer getroffenen Wahlbezirk Plymouth vertritt. Die Frage wurde in einer Antwort über die Luftverteidigung und den Luftschutz gestellt, die infolge der Debatte über den Verlust von Kreta auf Wunsch von Seiten der Konservativen in das britische Parlament als öffentliche Sitzung des britischen Parlaments gleichgesetzt. Lady Astor nahm, wie man das bei ihr gewohnt ist, kein Blatt vor den Mund und verlangte ganz kategorisch eine stärkere Zusammenarbeit der verschiedenen Verbände, um den Bombardementen zu begegnen, die von den schweren deutschen Luftangriffen betroffenen Bezirken in Zukunft ein Ende zu machen.

Im Oberhaus schloß Lord Strathclyde die Bildung eines besonderen Ministeriums für die Zivilverteidigung und Luftschutz vor. Vor Beaverbrook, der zum ersten Mal in seiner Eigenschaft als „Speaker“ sprach und Churchill im Hause der Lords vertrat, vertrat diesen Plan als völlig unpraktisch. Die gleiche Haltung nahm der Minister für innere Sicherheit Morrison im Unterhaus ein.

Erklärlich war die gegenwärtige und hochmögliche Art, mit der sich Lord Beaverbrook mit der Kritik verhielt. Er ist an der unzulänglichen Hilfeleistung für die Zivilbevölkerung nach Luftangriffen angeschlossen.

Beaverbrook erklärte dem Hause mit dürren Worten, die Vorse England sei heute so, daß die Wünsche der Zivilbevölkerung, auch in den von Luftangriffen besonders schwer betroffenen Orten die geringste Sorge der Regierung ist. Nach einem Luftangriff sei es das Wichtigste, die Produktionsproduktion wieder in Gang zu bringen lassen, sowohl als möglich auszuverkaufen. Auch die Kritik über unzulängliche Unterbringung von Flüchtlingen wird Beaverbrook mit distanzierter Geheiß ab und erklärte, in erster Linie läge es darauf an, die britischen Truppen unterzubringen, da das Oberhaus wollte. Die Zivilbevölkerung müsse mit dem vorlieb nehmen, was übrig bleibt.

Man hatte deutlich den Eindruck, daß die Regierung sich vor ihrer Mächtigkeitsmacht zu verbergen, wie unermüdet ihr viele kritische Äußerungen, aber auch die positiven Verbesserungsvorschläge der Abgeordneten und Lords im Unter- und Oberhaus waren. Die Regierung weiß natürlich, daß die letzten deutschen Luftangriffe, auf deren Wiederholung sie sich täglich gefaßt macht, gerade haben, daß es keine wirklichen Abwehrmaßnahmen gibt und daß die englischen Städte bis heute noch Ruinen gegen die nachlässigen vernichtenden Schläge der deutschen Luftwaffe einfach nicht geschützt werden können, aber das weist die Regierung dem Parlament selbstverständlich nicht zu lassen.

## Englische Luftkriegsbilanz

Nach 5400 Toten allein im Monat Mai  
— Stockholm, 11. Juni.

Einer neuer Meldung aus London zufolge haben die Opfer der Luftangriffe auf Großbritannien während des Monats Mai 5494 Tote, 3181 Verletzte und 75 Vermisste betragen. Von den Letzteren nimmt man an, daß sie ebenfalls getötet worden sind.

Die Verluste weisen zwar eine Verminderung gegenüber dem Monat April auf, die Gesamtzahl im Mai ist jedoch immerhin die zweitgrößte seit Beginn des letzten Jahres.

## Englands Evakuierungsprobleme

„England ist zu klein, um alle Evakuierten unterzubringen“  
— Sonderdienst der BBC

— Genf, 11. Juni.

Nach dem jetzt hier vorliegenden ausführlichen Bericht der Londoner „Times“ geht die Luft evakuierungsprobleme von der britischen Evakuierungsbehörde mit deutlicher Deutlichkeit hervor.

Der englische Gesundheitsminister Brown machte sich gegen scharfe Kritik an den Mängeln und Fehlern der Evakuierungspläne und den dadurch hervorgerufenen unbilligen Verlust der Bevölkerung verständlich. Er tat dies mit dem Hinweis darauf, daß jedem Evakuierungsgebiet ein Aufnahmegebiet entsprechen müsse und daß die britische Insel zu klein sei, um jede Stadt, die das Opfer eines Bombardements geworden sei, zum Aufnahmegebiet zu ernennen.

Ein solches Verfahren ist praktisch unmöglich, da es einfach nicht genügend Platz auf der Insel

haben Ansetzungs, um Millionen Evakuierten unterzubringen.

Der Minister gab an, daß die Luftangriffe eine „soziale Revolution“ hervorgerufen hätten, daß es aber das Bestreben der Regierung sei, die revolutionäre Veränderung in eine evolutionäre umzuwandeln. Allerdings werde der verflüchtigte Plan immer geringer.

In der Debatte, wie der Arbeiterabgeordnete Griffiths mit der „überaus ernsten Schwere“ leitete, bei der Unterbringung der Flüchtlinge die Behörde Regierungskontrolle arbeitete dabei ständig gegeneinander. Es sei unbedingt notwendig, zentrale Behörden zu schaffen. Das Schlimmste aber sei, daß die Regierung noch keinerlei Maßnahmen getroffen habe, um den ungeschützten Evakuierten in den Aufnahmegebieten entgegenzutreten. Flüchtlinge könnten in seinen Augen landen, weil reiche Leute in den als höher geltenden Gebieten heranzögen und einfach märenhaltige Summen für einen einzigen möblierten Raum anbieten.

Bemerkenswert war, daß auch der konservative Abgeordnete Weston in einer Rede die Regierung einbringlich warnte.

„Der Durchhaltevermögen unseres Volkes“ erklärte er, „ist zwar praktisch gesehen, aber dieser Wille will nicht allzuweit auf die Probe gestellt werden.“

Die von der Abgeordneten Miss Ward verlangte Einrichtung eines besonderen Ministeriums für die zivile Verteidigung in den bombardierten Gebieten lehnte Ministerpräsident Churchill mit einem kurzen Nein ab.



Damaskus, die Hauptstadt Syriens, die Bevölkerung in einem öffentlichen Platz von Damaskus.  
(Foto: Sonder-Kulturbildung)



Der rumänische Staatschef General Ritter von Speck wurde in München vom Führer begrüßt.  
(Foto: Hoffmann, Sonder-Kulturbildung)



Fliegerführer Ritter von Speck.  
(Foto: Sonder-Kulturbildung)

# England hat zu wenig Platz!

Eine böse Offenbarung: Nicht nur Flugzeuge und Panzer fehlen!

Drahtbericht unseres Korrespondenten

— Stockholm, 11. Juni.

Was in England an der Churchillrede besonders tiefen Eindruck gemacht hat, das ist kein Geheimnis des Mannes an Platz. Die Presse hatte sich seit Wochen und Monaten an dem Thema erstickt, daß man mehr Flugzeuge

und mehr Panzerwagen benötige und daß die Überholbarkeit dieses Problems in erster Linie auf diesen Mangel zurückzuführen seien. Man wird sie durch den Mund des Premierministers belehrt, daß sie die Platz einlagern sollten und daß hier eine wesentliche Lücke einfach überbrückt werden soll.

Der Öffentlichkeit werden die Schwierigkeiten, einen gleichzeitigen Kampf an so vielen und so weit entfernten Fronten zu führen, klarer als jemals zuvor, um so mehr als auch die schicksalhaften Verluste in der Schlacht um den Atlantik sich immer lässiger machen. „Auf allen Gebieten“, so schreibt der Londoner Korrespondent von „Sterns Totalüberblick“, „ist es das Bestreben vieler Jahre, das sich jetzt nicht und nicht mit einer Handbewegung wieder aufzuwickeln ist. Die englische Tragik liegt darin, daß man dies nicht mehr leisten kann bei Kriegsausbruch und unmittelbar alle Kräfte einsetzt, um die Lücken zu füllen. Mit Wonne müßte man sich selbstzufrieden in dem leichtfertigen Glauben, daß alles in Ordnung ist und erst die Katastrophen im April und Mai brachten ein Bewußtsein mit sich.“

Wir fügen allerdings hinzu, daß, wenn man so will, die Tragik Englands darin liegt, daß es eine Regierung behält, die um die mangelhafte Ausrüstung, und die trotzdem durch völlig unbegründete Verheißungen ein Unternehmen wie diesen Krieg begann, der die unerschöpfliche Kraft in so ungeheurem Maße überheißt.

In der gleichen Sitzung gab es den Eindruck der Regierung, daß die Unterhaus eine Reihe von Reformen innerhalb der diplomatischen und Konsularbehörden vorzulegen. U. a. ist beabsichtigt, fünftausend Stellen im Außenministerium zu schaffen. Eben erklärte, daß eine Kommission unter dem Vorsitz Sir Malcolm Macdonald, der gestern zum Präsidenten des britischen Council als Nachfolger von Lord Plowden mit einem Jahresgehalt von 8000 Pfund ernannt wurde, damit beauftragt ist, eine Reform in dieser Hinsicht vorzubereiten. Die wichtigste Reform besteht u. a. in der Erhöhung der Gehälter, so daß sich Angehörige nicht vermöglicher Familien für diplomatischen Posten widmen können. Weiter sollen die diplomatische Konsularbehörden teilweise zusammengeleitet werden und Sachverhalte aus allen Klassen, unabhängig von Erziehung und Vermögen, sollen hinzugezogen werden. Das Unterhaus verwehrt mit Befehl die Worte: „Wir wollen tüchtig Menschen ernennen, aus dem Privatvermögen die diplomatische Posten einzuschließen. Wir wollen ein Pensionssystem einführen, das Männern, denen die Qualifikation für die höhere Politik mangelhaft, es gestattet sich zurückzuziehen.“

Man darf annehmen, daß der plötzliche Wille zu einer Reform des britischen, durch und durch auf platonischen Prinzipien aufgebauten diplomatischen Dienstes auf das Träumen der Labour Party zurückgeht.

# Vor einem Jahre fiel General Ritter von Speck



So fornt der Krieg das Gesicht des Menschen, der die ganze Last des Krieges in seiner Verantwortung und in seinem Gewissen trägt! Das eine Bild zeigt den Kommandierenden General Hermann Ritter von Speck, der heute vor einem Jahre beim Uebergang über die Marne den Heldentod fand, in den Tagen des Friedens; das andere Bild ist wenige Stunden vor seinem Tode aufgenommen, dessen vorausweisende Schatten bereits über ihm zu liegen scheinen.

Im letzten Briefe des gefallenen Generals an seine Frau steht zu lesen:

R. H. Qu., 11. 6. 30

... seit meinem letzten Brief vom Sonntag, an dem ich die Reichskriegsflagge auf der wundervollen Kathedrale einer großen Stadt, die ich in den vorhergehenden Kämpfen schonen konnte, hissen ließ, haben meine Truppen trotz Hitze und entsetzlichem Staub gestern abend den Schicksalsstich erreicht. Gestern haben sie mehrere tausend Gefangene gemacht. Zwei französische Divisionen, die seit dem Beginn am 5. dem Korps gegenüberstanden, sind vernichtet. Meine Truppen sind bewundernswert.

Nun wird der Krieg in Frankreich, wie ich glaube, bald beendet sein.

Gestern abend war für mich ein schwerer Entschluß zu fassen. Möge auf ihm — wie bisher — der Segen unseres Herrgotts ruhen.

**Auch Holzsohlen brauchen SOLTIT**  
„Soltit“ konserviert Holzsohlen und macht sie haltbarer!



# Die Stadtseite

Montagsausgabe 14. u. 21.30 Wochenausgabe 14. u. 23.4  
 Donnerstagsausgabe 13. u. 21.15 Wochenausgabe 11. u. 19.30  
 Sonnabtagsausgabe 13. u. 21.30 Wochenausgabe 13. u. 23.4  
 Sonnabtagsausgabe 14. u. 21.15 Wochenausgabe 14. u. 19.30

## Hab' ich immer gesagt...

Als Herr Sowels am zweiten Tag des Kreisausschusses feststellte, daß die Stimmkraft in der Stadt seit und zu wachsende Tendenz hat, er war viele Jahre lang, da schied sich Herr Sowels mit dem Inhalt der beiden Seiten aus: „Hab' ich immer gesagt!“ Als dann das Unternehmen in ungewohnter Weise zu einem gewissen Erfolg gekommen war und Herr Sowels wieder meinte: „... sei das voraussetzungen gewesen, da war Herr Sowels wieder da mit seinem Hinweis: „Hab' ich immer gesagt!“ Wo schied sich der Herr Sowels eigentlich nicht an. Er hält es mit den Demokraten und erklärt sich solidarisch mit den demokratischen Mitgliedern. Es gibt nichts, an das er nicht sein Sprichwort „Hab' ich immer gesagt!“ bindet. Und auf diese Weise verhält er sich ohne Mühe den Versuch von Aufstellungen und außerordentlichen Urteilen. Wo er auch ein zweites Mal anfindet, der immer das Rechte gesagt hat?

Wo dieser Herr Sowels zu finden ist? Überall. Besonders häufig in Stammtischen, also Gespräche über Politik und Strategie zum nächsten Wählerwahl gehen. In Stammtischen, die einen Generallieders nicht machen können. Da trifft man die Sowels in der Hofen. Dort ist ihre Welt, denn dort gibt es immer wieder Männer mit hübschen Ideen und maßgeblichen Meinungen, an die man mit Seligem Sprichwort reichhaltig Anknüpfen findet. Und sie werden erst genommen — weil die Beweiskräfte langsam sind.

Wohin über große Politik und noch größere Strategie. Schalten am Stammtisch. Welcher von diesen Politikern würde eigentlich wagen, über die Organisation einer Partei zu reden? Wohlwollend leitet, weil jeder ohne Scham und Schen befehlen möchte, daß er davon absolut nichts versteht. Aber eine Selbstverständlichkeit ist es, von so komplizierten Dingen etwas zu verstehen wie beispielsweise mit moderner Strategie. Das kann doch nicht mit rechten Dingen zugehen. Was meinen Sie dazu, Herr Sowels? Wie bitte? Natürlich, das haben Sie selbstverständlich auch schon immer gesagt.

## Bekehrungsfälle

Am 11. Juni ereignete sich nach dem Polizeibericht folgende Unfälle: Wegen 7.35 Uhr Zusammenstoß zwischen einem Omnibus und Kraftwagen auf der Oberen Niedstraße. Beide Fahrzeuge beschädigt. — Wegen 14 Uhr Zusammenstoß zwischen Kraftwagen und Radfahrer auf dem Kuffenring. Verletzte Sachschaden. — Wegen 14.30 Uhr Zusammenstoß an der Straßenecke P 5/1 4 zwischen Kraftwagen und Radfahrer. Der Radfahrer wurde mit einem linken Beinbruch in das Krankenhaus eingeliefert.

Am 12. Juni gegen 6.30 Uhr Zusammenstoß zwischen Radfahrer und Fußgänger auf der Kuffenring am Rastplatz Liebenberg. Radfahrer schwer verletzt.

Am 13. Juni gegen 15 Uhr kam ein Personenkraftwagen bei der Fahrt durch die Mittelstraße ins Ausweichen und ließ gegen einen Baum. Hierbei wurden von den mitfahrenden Personen eine schwer und eine leicht verletzt. Der Wagen wurde hart beschädigt.

- Am 17. Lebensjahr vollendet am morgigen Sonntag Frau Anna Maria Döller, geb. Waller, Tochter des hiesigen Winterrentenbesizers, wohnhaft Mannheim-Waldhof, Wilmshofener Weg 16. Wir gratulieren!
- Das Fest der goldenen Hochzeit feiert heute Herr Georg Kremer mit seiner Ehefrau Katharina, geb. Blatt, Waldhof, Mittelstraße 27. Wir gratulieren!
- Das Fest der silbernen Hochzeit begeht am morgigen Sonntag Dreher Heinrich Vogel mit seiner Ehefrau Nina, geb. Reichel, Material, Wögenstraße 4. Herzl. Glückwünsche!
- Am 17. Jahre in hässlichen Diensten. Hausmeister Karl Reichner, 3. St. Wohnungswirtschaftliche Hofhaus beschäftigt, befehl am 18. Juni sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Stadtgemeinde Mannheim. Herzliche Glückwünsche!

**J. Stahl-Adamczewski Mannheim D 2, 15**  
 Fernsprecher 303 60. Feine Handarbeiten



# Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute (RDFD)

bericht ihre Werbefachlehrlinge frei

Die in der Ortsgruppe Mannheim-Südweststadt zur Ausbildung gewordene Berufslehrlinge der Industrie- und Handelskammer Mannheim eröffnete Ortsgruppenleiter Wilhelm Goppert. Er konnte erfreulicherweise zahlreiche Vertreter aller in der Berufsberatung wirkenden Behörden, und Wirtschaftstellen beider Städte sowie Betriebsleiter und Väter der Lehrlinge als Gäste begrüßen.

Sodann entwickelte der Vorsitzende des örtlichen Prüfungsausschusses Hans Dr. Schneider das der Fachberatung der Lehrlinge und der Lehrlinge des Mannheimer Industrie- und Handelskammer Goppert. Er konnte erfreulicherweise zahlreiche Vertreter aller in der Berufsberatung wirkenden Behörden, und Wirtschaftstellen beider Städte sowie Betriebsleiter und Väter der Lehrlinge als Gäste begrüßen.

Sodann entwickelte der Vorsitzende des örtlichen Prüfungsausschusses Hans Dr. Schneider das der Fachberatung der Lehrlinge und der Lehrlinge des Mannheimer Industrie- und Handelskammer Goppert. Er konnte erfreulicherweise zahlreiche Vertreter aller in der Berufsberatung wirkenden Behörden, und Wirtschaftstellen beider Städte sowie Betriebsleiter und Väter der Lehrlinge als Gäste begrüßen.

gründen Menschen in erfrischende, aufbauende Atmosphäre in seiner Stadt oder seinem Dorf zu stellen, ist die innerbetriebliche Werbung im großen. Am lebendigen Beispiel gehört auch die Stadtkirche. Gerade im Krieg hat das Schaulaufen die erhöhte Aufgabe, der Bevölkerung ein freundliches, heiliges Gefühl zu bewahren. Damit dient die Werbung mit ihren vielfältigen Leistungen wichtigen Kriegsaufgaben. Im Hinblick auf die diesjährige Ausbildung von zehn Gebrauchswerberlehrlingen mit ihrem im Durchschnitt erfreulichen Leistungen dankte der Redner den anwesenden Betriebsleitern, den Vertretern der amtlichen Berufsberatung, und Wirtschaftstellen sowie den Ausbildern für ihre Mitarbeit.

Mit dem Welschen, als Leiter für Beruf, Führer und Vaterland einzuweisen, nahmen die Lehrlinge ihre Berufsberatung in Empfang. Im Namen der Betriebsleiter sprach Herr Dr. Schneider seine Begrüßung über die immer mehr wachsende Bedeutung der Ausbildung der Gebrauchswerber zum Ausdruck und betonte die Verantwortlichkeit, die Lehrlingen der Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute (RDFD) weitgehend zu übertragen. Für seine Kameraden sprach Herr Dr. Schneider seine Begrüßung über die immer mehr wachsende Bedeutung der Ausbildung der Gebrauchswerber zum Ausdruck und betonte die Verantwortlichkeit, die Lehrlingen der Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute (RDFD) weitgehend zu übertragen.

## Aufnahme von Schülern in die höheren Lehraufstellungen

Die Anmeldung für die Schüler und Schülerinnen, die auf Beginn des neuen Schuljahres 1941/42 in die erste Klasse der höheren Schulen einzutreten wollen, finden am Freitag, dem 20. Juni, bei den einzelnen Direktoren statt. Die Aufnahmepapiere werden am Donnerstag, dem 25. August durchgereicht. Die Eltern werden besonders darauf hingewiesen, daß außer der Vorlage des letzten Schulzeugnisses und des Zeugnisausweises unbedingt der Nachweis der gesundheitlichen Abklärung bis zu den Vorlesern zu erbringen ist, entweder durch den Arzt oder ausführliche Urkunden. Mitglieder der RDFD und ihrer Widerstände, sowie Beamte, Offiziere und öffentliche Bedienstete legen für sich und für die Eltern eine Bescheinigung ihrer Dienststelle vor, daß ihre dienstliche Abklärung nachgeprüft ist. Die Anmeldungen für die Klasse I-8 finden vom 20.-27. August, die erforderlichen Aufnahmeverordnungen am 20. August und — wenn nötig — an den folgenden Tagen statt.

## Hundefreunde rufen zum Wettkampf!

Nur wenige Tage sind es noch, bis die neue Ausrichtung des Hundebesitzers für Ausstellungswesen bis in dem am 20. Juni festgelegten Wettbewerbstermin für die große Mannheimer Kaiserhund-Ausstellung, die am 6. Juli nach dem ersten Jahrestag der Ausstellungen von und fern wieder ein günstiges Gelingen zu hochlandigen Leistungen ihres Hundematerials zu fördern und Verwirklichung wird. Welche rege Anteilnahme am dem hundeplastischen Ereignis von allen Seiten entgegenbringt, zeigt sich deutlich an der immer wachsenden Zahl von Interessenten. So ging als jüngste Initiative ein großer Preis des hiesigen Rindfleischwärters und hiesigen Wirtschaftministers, H. Gruppenleiter Siebert-Röhden ein, der ebenfalls geborener Hundebesitzer ist und in Mannheim das Gymnasium besuchte. Seine Gabe ist der besten Hundezuchtgruppe gewidmet. Auch der Reichsfachverband im Bezirk Mannheim XII. General der Infanterie Steppach ist mit einem wertvollen Preisgeld beteiligt, der dem besten Gebrauchshund im Bezirk der Vorderhände zufallen wird. Den Ausstellern winken also am 6. Juli in der Reichshalle des Mannheimer Schiffs ungewöhnliche Erfolge, — dem Publikum dagegen hoher Genuß durch die abwechslungsreichen Darbietungen des Tagesprogramms.

## Filmrundschau

**III-Palast: „Männertlichkeit“**  
 Diebmal geht es wieder ins norddeutsche Dorf, das in demselben Rahmen, prächtigen Produktionswerten, Ökonomie und Schemata. Das Wollen läßt an Bedenken nicht zu wünschen übrig: die weitausläufige Form des heiligen Bräutigams und die breite Schönheit seiner hässlichen Szenen, die maßlose wacklige Folge des Schlingenschnells der letzten Wendigkeit, der grandiosen und lampenbelegten Tanzpaar des Dorfschmieds und der mit Wachen aller Art propädeutisch gekleidete Landliche Kramlerin. Den in die Umgebung hineinverbreiteten Menschen und ihrem Tun und Treiben sieht man allerdings schon früher gegenüber. Das ein junger tüchtiger Bauer, wie der vom Bräutigam, und sein nicht weniger tüchtiger Fräulein Dornes in ihrem hübschen Ansehen eine so wertvolle schiffliche-Schönheit „Männertlichkeit“ führen, will und ebensovergnügt gläubig erscheinen wie die Figur eines in schelmigster Konzeption und mit affektierter häßlichen Klären auftritten des Ami, der — ansprechend! — als neuer Dorfkommissar die Bauern mit zweifelhafte Wirtschaftspraxis zu beschäftigen sucht. Ein so ungeschickter „Schleifer“! In seiner albernen Krönung von Erich Fiedler wird gepöbeln) würde in Wirklichkeit auch nicht zwei Stunden unter den norddeutschen Bauern Fuß fassen können.

Über hohen wir uns angezogen des harmlos-lebteren Unterhaltungscharakteres des Films nicht an solchen Schönheitsfehler, und halten wir uns an die guten und schönen Dinge des Spiels. Den beiden schlampigen Jungens auf dem Bräutigam fehlen natürlich die Frauen, und, obwohl sie so anständig fertig weiblichgebildet, werden sie doch, wenn auch mit viel Umständlichkeit, ihres Irrtums eingestanden. Mit Hilfe des ebenfalls ungeschickten Hochzeitsredners (Paul Henckels) erfüllt diese originale Figur profan mit einem hässlichen Gimmick und unter dem wirbelnden Einfluß weiblicher Mitten und Tücken kommen sie schließlich beide in ihrem Gelpand. Ein Herz, der junge Bauer (Wolff von Golland) trägt seine Jugendbegeisterung, die aus dem Bräutigam als häßliches Dummheit in hässliche Szenen wieder beinlebende Mütterlicher (Marie Gardl), und Dornes, der Anwalt (von Hofel) Sieber mit viel wirksamer Pflanzigkeit anspricht, findet sein Glück.

**Volksrechte**  
 die Ehr aller Deutschen  
 Deine Blutbrüder  
 jenseits der Grenzen  
 erwarten  
 Dein Opfer

**Spendet für die DDA**  
 Straßensammlung  
 am 14. u. 15. Juni 41.

24 Stadtwappen der nach dem 30. Jan. 1933 vom Führer ins Reich zurückgehobenen Gebiete

## Zeune um Zeune

Nach während des Krieges gilt es, nicht nur nach außen den Gehalt des deutschen Volkes mit den Waffen zu behaupten. In den wichtigsten inneren Aufgaben gehört das politische Arbeitsgebiet, das gerade durch die Rückbildung von hunderten Tausenden Volksgenossen aus dem Ausland und durch die Aufgabe der Wiederentbedung ungeschätzter Stammesbrüder, die in ihrem nationalen Bewußtsein durch Jahrzehnte von fremdbestimmten Einflüssen überdeckt waren, weitaus größere Bedeutung erhalten hat. Die Wichtigkeit dieser Aufgaben, die der Volkshund für das Volkstum im Ausland (VDA) erfüllt, ergibt sich allein schon aus der Tatsache der Erlaubnis zur Straßensammlung, die vom Führer gegeben wurde in der Erkenntnis, daß das politische Aufbaugeschehen neben den Feiern der Front leben muß. Die Zeune, mit der sich die zu gehörigen deutschen Blutes zu ihrem Golle bekennen, entspricht der Zeune, mit der die offenen Arme von uns aufgenommen und in ihrem nationalen Bewußtsein geklärt werden. Diese Zeune entspricht aber auch Deiner Zeune, Volksgenosse, mit der Du durch Deinen Beitrag einen Teil zum großen politischen Gesamtwerk beisteuerst!

in den Armen der jungen und kräftigen Kamerade kaufen — eine Natur, die von Gott selbst in jedem Tag und jeder Stunde der ersten und besten deutschen Soldaten erlesen wird. Geht auf auch in Sprache, Haltung und Gehaben Claire Kläuberl und des Feuert als Wäcker-Gespann.  
 Es wurde viel und ausgeliebt gelacht.  
 Carl Otto Krennert

**Verleihung des Ehrenbürgerrechts.** Dem beim Arbeitsamt Mannheim tätigen Pförtner Alfred Friedrich und dem Kaufmann Jakob Kleinmann wurde für ihre treue Mitarbeit im öffentlichen Dienst das hiesige Ehrenbürgerrecht verliehen.

**„Jungfer Junger Müller.“** Wie der Musikbeauftragte der Stadt Mannheim bekanntlich, bietet für den konzertierten musikalischen Nachwuchs die Möglichkeit, für ein halbes Jahr in den Konzerten junger Künstler, angelehnt zu werden. Bewerbungen müssen bis zum 26. Juni 1941 beim Musikbeauftragten der Stadt Mannheim (Mannheim) unter Vorlage des Arienscheines und einer Darstellung des Lebens- und Ausbildungsganges eingereicht werden.

**Preisfestlegung für Damenbühne verlängert.** Der Reichskommissar für die Preisfestlegung hat die am 10. Juni ablaufende Geltungsdauer der Preisordnung zur Regelung der Preise und Honorarverhältnisse für Damenbühnen vom 1. April bis zum 15. August verlängert.

**Öffentlich**  
 Die Stelle mit dem Titel ist heute, Samstag, im Friedensklub der J. W. Ludwigshafen 14 14, wie unterjährig gelöst, im Friedensklub.

**ADOX** Der zuverlässige FILM  
*in Rollen*

**Remstal-Sprudel**  
 Balmstein  
 wirkt Wunder!

**CHM**  
**KALK**

**Nicht nur...**  
**Sondern auch...**

Doppelt wirksam ist Henko! Nicht nur aller Schmutz wird beim Einweichen gründlich gelöst, sondern Henko verhindert beim Waschen auch die Bildung der schädlichen Kalkseife. Gerade diese zweifache Wirkung macht Henko so überlegen und wertvoll!











# SPORT DER NMZ

## Der Sport am Sonntag

Das bedeutendste sportliche Ereignis des kommenden Sonntags ist der erste Fußball-Wendekampf zwischen Deutschland und Österreich, der im Wiener Prater-Stadion vor 100.000 Zuschauern ausgetragen werden wird.

**Schach**  
Nächstes Schachturnier findet am Sonntag im Prater-Stadion statt. Die Teilnehmer sind die besten Schachspieler beider Länder.

**Handball**  
Am Sonntag findet ein Handballspiel zwischen Deutschland und Österreich im Prater-Stadion statt.

**Reiten**  
Am Sonntag findet ein Reiterturnier im Prater-Stadion statt.

**Boxen**  
Am Sonntag findet ein Boxkampf zwischen Deutschland und Österreich im Prater-Stadion statt.

**Wandern**  
Am Sonntag findet ein Wandertag im Prater-Stadion statt.

**Dreieck-Rennen in Waldhof**  
Das am vergangenen Sonntag angelegte Dreieck-Rennen in Waldhof wurde am Sonntag, 15. Juni, beendet.

**Wannheims älteste Schwimmerfamilie**  
Die Schwimmerfamilie in Wannheim hat eine lange Tradition.

**Sandball-Endspiel in Kassel**  
Das Sandball-Endspiel in Kassel wurde am Sonntag, 15. Juni, beendet.

**Ein Holländerinnenflug in Kopenhagen**  
Ein Holländerinnenflug in Kopenhagen wurde am Sonntag, 15. Juni, beendet.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Waldhof spielt in Stuttgart**  
Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

**Das Pelikan Schreibband ist ein Sparband, denn es ist farberhalten.**  
Es hat eine lange Lebensdauer und ist preiswert im Gebrauch.  
GÜNTHER WAGNER - HANNOVER

### Briefkasten der NMZ

Der Briefkasten übernimmt für die ersten Briefe nach dem Kriegsende die Aufgabe, die Briefe zu den Adressierten zu bringen.

### Arbeitet Ihr Magen normal?

Einen normal arbeitenden Magen darf man nicht spüren. Sollen sich dagegen nach den Mahlzeiten Sodbrennen, saures Aufstossen und Magenschmerzen ein, dann brauchen diese Symptome auf eine unregelmäßige Arbeit des Magens hin zu weisen.

### Tafelwasser DER STAATLICHEN BADVERWALTUNG Wildbad IM SCHWARZWALD

das bekömmliche, wohlschmeckende Hausgetränk. Besonders geeignet zur Mischung mit Fruchtsäften, Wein und Most.

### Kinderwagen

Merke Dir Meißner ist bekannt dafür!

### Gottesdienst-Ordnung

Evangel. Gottesdienstanzeiger

### Waldhof spielt in Stuttgart

Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

### Alles für das Kind

Die vollständigste Säuglings-Ausstattung

### Feinrich Schlerf

Großhandlung - Mannheim

### Büro-Arbeitsstühle

Arbeitsstühle

### Modische Kleinigkeiten

Handschuhe - Strümpfe

### Waldhof spielt in Stuttgart

Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

### Waldhof spielt in Stuttgart

Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

### Waldhof spielt in Stuttgart

Waldhof spielt am Sonntag, 15. Juni, in Stuttgart.

### Nähmaschinen

repariert

### Möbeltransporte

Möbeltransporte

### Mutti, du bist so schön. - Ja seit ich die Gesichts-Pickel los bin - durch Blanka-Sulf

Flasche RM 1.29 in allen Apotheken

### Unvergängliches Leben

Unvergängliches Leben

### Unsere Peter

Unsere Peter

### Badische Landeshausparkasse

Badische Landeshausparkasse



**TODES-ANZEIGE**  
 Für Führer, Volk und Vaterland starb der Held  
 und mein lieber Sohn, unser guter Bruder, Schwager  
 und Onkel  
**Edgar Vierheller**  
 Oberlehrer in einem Pflanzschulhaus  
 im Alter von 25½ Jahren.  
 Mannheim-Waldhof, Freudenberg, 14. Juni 1941.  
 In tiefer Trauer:  
 Familie Jakob Vierheller  
 Familie Karl Vierheller  
 Johann Wolf und Frau Elisabeth geb. Vierheller  
 Johann Schulz und Frau Klara geb. Vierheller  
 Fritz Vierheller, H. Z. Wehrmacht

**TODES-ANZEIGE**  
 Am 13. Juni 1941 verschied, nach kurzem Leiden, mein  
 lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwager, Onkel,  
**Joseph Walter**  
 Knicker a. D.  
 Mannheim, den 13. Juni 1941.  
 In tiefem Schmerz:  
 Elisabeth Walter geb. Schulz,  
 a. Z. U.S.A. bei Erlau,  
 und Angehörige.  
 Die Beerdigung findet am Montag, dem 16. Juni 1941,  
 um 2.30 Uhr statt.

**TODES-ANZEIGE**  
 In trauernder Pflichterfüllung, gemäß seines Fahn-  
 den, starb für Führer, Volk und Vaterland unser  
 heldenhafter Sohn, unser guter, unverwundlicher  
 Bruder, Schwager, Onkel und Neffe  
**Rudi Emrich**  
 Obergefreiter in einem Fallschirmjäger-Regiment  
 Inhaber des EK, B. K. und anderer Auszeichnungen  
 infolge eines Verkehrsunfalls.  
 Mannheim, Altheide - Bad, Dörschdorf.  
 In tiefer Trauer:  
 Frau Emrich und Frau Lotte geb. Emrich  
 Günther Emrich und Frau.  
 Der Vererbung wurde mit allen Eltern auf dem 3. Friedhof Pfinz  
 (Griechenland) zur letzten Ruhe bestattet.

**TODES-ANZEIGE**  
 Nach schwerer Krankheit verschied gestern früh am-  
 wertig unser lieber Sohn, Bruder und Schwager  
**Hans Steil**  
 im blühenden Alter von nur 21 Jahren.  
 Mannheim (K 4. 18), den 14. Juni 1941.  
 In tiefer Trauer:  
**Familie Heinrich Stell  
 und Angehörige**  
 Die Feuerbestattung findet am Montag, 16. Juni, 15.30 Uhr statt.

**TODES-ANZEIGE**  
 Infolge eines Durchschlages starb für Führer, Volk  
 und Vaterland mein unverwundlicher Mann, unser  
 lieber, Bruder und Schwager  
**Georg Zorn**  
 im Alter von 30 Jahren.  
 Mannheim, den 13. Juni 1941.  
 In tiefem Schmerz:  
 Frau Elze Zorn geb. Heber  
 Familie Georg Zorn sen.  
 Familie Karl Zorn  
 Bruder, Luise Zorn, a. Z. im Feld  
 Schwester Liesel Zorn  
 und Angehörige.

**DANKSAGUNG**  
 Beim Heimstern unseres lieben Sohnes und Bruders  
**Ernst Knapp**  
 danken wir viele Beweise aufrichtiger Teilnahme mit besonderem  
 Wertschätzung danken.  
 Besonders dank dem hochw. Herrn Stadtrat, dem für  
 unser Toten am Grab, den Kameraden der Wehrmacht für ihre  
 stilles Ehrengeleit und der Partei, dem Gesamtverein  
 Mannheimer 1933, den Hausbesitzern und allen, die durch Kranz-  
 und Blumenwidmung und durch das letzte Geleit an unserem  
 lieben Verstorbenen teilgenommen haben.  
 Mannheim (Landsstraße 7), Juni 1941.  
 In tiefem Schmerz:  
**Familie Simon Knapp**

**DANKSAGUNG**  
 Für die Beilege und herzlich Anteilnahme sowie für  
 die schönen Kranz- und Blumenwidmung bei dem uns so schwer  
 betroffenen Verlust unserer guten Mutter, Frau  
**Margaretha Birkhold**  
 geb. Kaiser  
 wem wir unseren innigsten Dank, insbesondere Herrn Pfarrer  
 Müller sowie den evng. Brüdern danken.  
 Mannheim - Neckarau (Wilhelm-Wand-Str. 62).  
**Die trauernden Hinterbliebenen**

**Büdo-Luxus Schuhcreme  
 Büdo-Steinbock Lederfett**  
 Das Name **BÜDO** verbürgt Qualität  
 Büdo-Werk Wolfgang Schott Chem. Fabrik, Schwanningen/N

**Geschäfts-  
 verlegung**

Wir verlegen unsere bis-  
 herigen Verkaufsräume  
 von N 7, 4  
 nach dem Paradeplatz

**Wir eröffnen**

ab 14. Juni 1941  
 unsere neuen Verkaufsräume  
 im Hause **D 1, 5-6**  
 Beachten Sie bitte unsere Fenster!

**MANNHEIM**  
 G 3, 1 - D 1, 5/6  
 Schwetzingen Straße Nr. 64  
 Ludwigshafen: im Pfaizbau

**Limbeck**  
 DAMENHÜTE

Die glücklichste Geburt eines kräftigen  
 Jungen nahm hoch erfreut zu  
**Eise Herth** geb. Steinbach  
 Dipl. Volkswirt Hans Herth  
 a. Z. Privatistik Prof. Dr. Frensch in Dürkheim-  
 heim, Hells-Str.  
 Bitterfeld (Ulrich-Eckart-Str. 2), 11. Juni 1941.

**GERRIX-Glas ist  
 gutes Glas!**  
 GERRIX-Einkochgläser  
 sind unbedingt kostfest,  
 sie schmelzen sicher und  
 zuverlässig. Bewahren  
 Sie darum Ihr kostbares  
 GERRIX-Gläser in den guten  
 GERRIX-Gläsern auf!

**GERRIX-  
 Einkochgläser**

**Frauenmilch**  
 gegen eine Beschädigung für mehrere frische  
 Säuglinge pfeif. Mütterinnen erhalten  
 Lebensmittelpflege bewilligt.  
 Städt. Krankenhaus - Kinderabteilung

**Wie neugeboren**  
 ist Ihnen zumute...  
 wenn Sie Ihren Füßen  
 eine wirkliche Pflege  
 angedeihen lassen.  
 Hühneraugen u.  
 Hornhaut beseitigt  
 zuverlässig die  
 bewährte  
**Eichschne Schälben**  
 Zur weiteren Pflege  
 Ihrer Füße dann  
 selbstverständlich  
**Eichschne**  
 Fußcreme, -Puder  
 und -Bad!

**Eichschne Fußpflegemittel**

**Dr. med. Günther Otto  
 Ellen Otto** geb. Schenk  
 VERMÄHLT  
 Brumbach 14. Juni 1941  
 Städt. Krankenhaus  
 Mannheim  
 Kesselerstr. 21  
 2. St.

Bin zur Kassenbehandlung zugelassen  
**Franz Ehling**  
 staatl. gepr. Dentist  
 Ruf 203 47  
 Lindenhof, Hauptstr. 5  
 12880

**Medizinalkasse Mannheim**  
 U. L. 18-19 Gebühret 1000 Farnort 201 22  
 Die leitungsfähige Krankenkasse übernimmt die Ge-  
 sundheitsfürsorge (ärztliche Operation), Krank-  
 und Zahnbehandlungen, und gewährt weitere Leistungen  
 nach Maßgabe ihres Leistungsplans.  
**MONATSBETRÄGE:**  
 (Aufbewahrung gebührenfrei)  
 1 Person... 4,50 RM | 3 u. 4 Pers. 8,00 RM  
 2 Personen 6,50 RM | 5 u. mehr P. 9,00 RM  
 Ankauf und Leistungsbeitrag durch die  
 Hauptkassen U. L. 18-19, und die Filialen der Vereine

**Erholungsuchende**  
 Tinten, Aquarelle in  
 Privatens. Schürle, Spedhardt  
 Station Lohr (Württemberg).

Meine **Sapeten**  
 bringen Ihnen in Ihr Heim  
**Verdunkelungs-  
 Rollläden**  
 in allen Breiten und Serien  
**H. Engelhard Nachf.**  
 D 4, 1, Kesselerstr. D 4, 1

**Pöschl**  
 Schmalz-  
 tabake  
 erfolgreich u. aromatisch  
 sind wie kein anderer  
 auch von den Meisten  
 (Frankfurt)  
 A. Pöschl, Brasiltabakfabrik a. H. G.  
 Landshut 1. Bsp.

**Großdeutsche Feuerbestattung v. v. a. G.**  
 Bestattung, Aushub und Tauf, auf Wunsch Vererber,  
 Geschäftsstelle Mannheim, P. 2, 12,  
 Ruf 261 34, nach Geschäftsbeschluss 312 27.

**Detektiv-Auskunftei**  
**Robert Wörnert**  
 ehem. Feldweb. und Abschrift staatl. Polizeibehörde  
 Berlin-Brandenburg  
 Telefon 278 03 P 1, 3a  
 an Fasanstraße  
**Vertrauenssachen jeder Art**  
 Beobachtungen - Privatverträge - Anträge,  
 Geschäftsreisen, Abschrift Verträge und Gültige  
 Erlaubnisse, Scheine, 24 Uhr tel. Vernehmbar

**Detektiv**  
 Ludw. O. S.  
 Fernruf 273 05 - 100er Argus  
 Gültige Erlaubnisse, Er-  
 mittlungen, Spezialkassette usw.

**Kinderheim Gretel Bad Dürkheim w. w. m.**  
 Hier erholungsbedürftigen Kindern u. Eltern  
 ein angenehmes, gesundes, warmes, wald-  
 umgebenes, herrliches Verweilort u. Sommer-  
 wohnung, auch Dauerwohnbau, Parkplatz auf Wunsch.

**Kinderwagen**  
 einstufige  
**Chr. Stange**  
 P. 2, 1 angrenzender Hofplatz P. 2, 1

Wenn Sie **Anzeigen** aufgeben  
 wenden Sie sich an  
**D. Frenz** Anzeigenmittler  
 O 4, 5 - Tel. 200 97  
 Anträge für werbliche Tagesanzeigen sind  
 Zuschriften ohne Aufschlag

**Verordnungen der ASD 11 D**  
 Von sämtlichen Schenkmitteln  
 ausgenommen  
**20% Wertsteuer** u. **Schleier**  
 Die Zahlung für die Erwerb-  
 steuern, Schenksteuer, Erbs-  
 weis, Pfandrecht und Erbschaft  
 findet am Sonntag, dem 16. 6., um  
 10 Uhr vormittags, im Rathaus  
 (Hauptstr. 20) statt. Besondere  
 men: Waisen und Waisen der ASD  
 Reichsheimstätten, die Gemein-  
 lichen Unterstufen, Betriebs-  
 mütter, Betriebsmütter, Betriebs-  
 frauen, Betriebsfrauen und Betriebs-  
 mütter.  
 10% Wertsteuer, Waisen Heim-  
 lingsheimstätten für Selbst- u.  
 Familienheimstätten. Die letzte  
 Geschäftsverteilung hat in N. 8, 1,  
 abzuholen. - **Dumholder**: 16. 6., 19.30  
 Uhr: Geschäftsverteilung für alle  
 Mitglieder, sowie Jugendgruppe  
 in der Höhe, Vergingstr. 17.  
**10% Wertsteuer**, Waisen Heim-  
 lingsheimstätten für Selbst- u.  
 Familienheimstätten. Die letzte  
 Geschäftsverteilung hat in N. 8, 1,  
 abzuholen. - **Dumholder**: 16. 6., 19.30  
 Uhr: Geschäftsverteilung für alle  
 Mitglieder, sowie Jugendgruppe  
 in der Höhe, Vergingstr. 17.  
**10% Wertsteuer**, Waisen Heim-  
 lingsheimstätten für Selbst- u.  
 Familienheimstätten. Die letzte  
 Geschäftsverteilung hat in N. 8, 1,  
 abzuholen. - **Dumholder**: 16. 6., 19.30  
 Uhr: Geschäftsverteilung für alle  
 Mitglieder, sowie Jugendgruppe  
 in der Höhe, Vergingstr. 17.

**Das gute Lohrer Bier (Bayern)**  
 „Zur Mitternacht“, Restaurationsgeschäft, R. Hofmann,  
 Mannheim-Bühlhofen,  
 „Der Yerschele“, Edmund Kahl, Mannheim-Eckardt,  
 Wörmer Straße 25,  
 „Speyerische Bierhalle“, Anna Lutz, Mannheim,  
 Sommerstraße 15,  
 „Restaurants Pflöhen“, Aug. u. Ingrid Hinzinger,  
 Mannheim, Wörmerstraße-Pfaffenstraße 3,  
 „Lohrer Brauerei“, Rch. Leinhardt und Frau,  
 Karlsruhe, Mannheim-Neckarstraße, Lander, 7,  
 Gleditschstr., Wilhelm Wirtz, Mannheim, H 4, 1,  
**Lohrer Schloßbräu**  
 Niederlage in Mannheim, S 6, 9 - Ruf 322 24

**Kunsthandlung**  
**HECKEL**  
 Kunststraße O 3, 10  
 In meinem Schaufenster und Innenraum

Zur Zeit Sonder-  
**Ausstellung**  
 Gemälde - Aquarelle -  
 Federzeichnungen  
 Gerhard Pfaff  
 Ingrid Anderson

**Schweinfurt nach Heidelberg**  
 mit einem neuen Möbelwerk - Ko-  
 pieren unter D 61 612 in 30 de-  
 fektfreie kleine Blätter einstecken.

**Schreiber**  
 für den Einkauf der Hausfrau

**Gegen Brandbomben!**  
 Achtung! Kein Feuer im Dachstock!  
 wenn Sie denselben durch uns im-  
 prägnanter lassen. Wir führen zur  
 Zeit hier größere Feuerlöscher-  
 Installationen mit dem wertvoll-  
 sten Mittel „Liquor“ von  
 Am. I. G. Feuerwerke durch und  
 nehmen auch Aufträge von Indus-  
 trie- und Behörden entgegen. Un-  
 verändliche Vertreter - Haus-  
 Karte gratis.  
**J. Feyrer, Stuttgart-N.**  
 Kreuzerstraße 28, 7007

**Familien-Anzeigen**  
 finden in der  
 NEUEN MANNHEIMER ZEITUNG  
 große Verbreitung!

**Möbel**  
 Friedrichs-Schwer  
 1000 qm Büromöbellager!

**Herbin-Stodin**  
 Kopfschmerzen  
 verschwinden schnell

**Färberei Kramer** reinigt  
 1200  
 färbt: Hemden, Hb. P., C. T., S. 1, 1; D 4, 10; Mitter 21  
 Herriederstraße 45, Hauptstr. 21, 1; Schenkstr. 30, 14  
 Neckarau: Fiedlerstr. 10 - Zahnbuch Ankaufstellen  
 Ruf Hauptpladen: 402 10 - Ruf Werk: 414 27  
 MANNHEIM

**Kopfschmerzen**  
 verschwinden schnell  
 wenn die Ursachen der Schmer-  
 zen - sofort bekämpft werden.  
**Herbin-Stodin** Webers Tabletten  
 gegen Kopfschmerzen haben sich  
 seit über 15 Jahren bei zahl-  
 reichen Kopfschmerzenden, Grippe,  
 Zahnschmerzen u. Schindeldrüse  
 nervöser und rheumatischer Art  
 als überaus wirksam erwiesen.  
 Am besten die Wirkung in der  
 Apotheke einfließen Webers Ta-  
 bletten gegen Schmerzen durch  
 einen kleinen des Leibes an der  
 Mundpartie bringen die gewünschte  
 Erleichterung. Achten Sie aber  
 immer auf das H in Dreieck.  
 Jede 10 Tabletten 0,50 - 20 Tabletten 0,90  
 50 Tabletten 2,20

**Herbin-Stodin**  
 Webers Tablette gegen Schmerzen  
 H. O. R. WEBER - MAGDEBURG







Offene Stellen

Bedeutendes Industrie-Unternehmen Südwestdeutschlands mit Zweigwerken und Filialen sucht erstklassigen

Betriebs-Kaufmann als Leiter der Betriebsbuchhaltung

Es kommt für diesen wichtigen Posten nur ein Mann in Frage, der auf Grund langjähriger Erfahrung in einem oder ähnlich anderen Betrieben hervorragende Kenntnisse auf dem gesamten Buchhalterischen besitzt...

Bewerberinnen von Frauen, die nachweisen können, daß sie auf Grund ihrer bisherigen Tätigkeit und ihrer weiteren Erfolge die Gewähr dafür bieten, diesen Posten mit Erfolg zu besetzen...

Vorrichtungs-Kontrolleure und Arbeitsvorbereiter

Ausführt Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins arbeiten an

Flugwerke Saarpfalz G.m.b.H., Speyer a. Rhein

Kontrolleure und Prüfer in Dauerstellung

Bewerberinnen sind zu richten an: HOBUS-WERKE G. m. b. H. Schwarzenbek bei Hamburg

Personaleinstellungen!

Kraftfahrer

mit Führerschein KL 2 für unseren Omnibusbetrieb im Netz Mannheims. Besitz des Omnibusführerscheines ist nicht erforderlich.

Lohnbuchhalter

sofort gesucht für Großbaustelle in Frankreich. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsforderungen sind schnellstens zu richten an:

BBC Stenotypistinnen

für Dauerstellungen. - Es können Damen mit Berufserfahrung und auch jüngere Kräfte (Anfängerinnen) in Betracht.

Brown, Boveri & Cie. A.-G. Mannheim 2, Schließfach 1040 - Personalbüro

Frauen und Mädchen

für halbtagsweise Beschäftigung werden bei uns eingestellt. vormittags von 9-14 Uhr oder nachmittags von 14-19 Uhr

Rheinische Gummi- und Celluloid-Fabrik Mannheim Neckarau

Arbeiterinnen (evtl. auch halbtagsweise) 2 Laufmädchen

gesucht - Meldung von Beschäftigten zwecklos - Rheinische Papiermanufaktur Hermann Krebs - Mannheim, S 5, 5a-5

Buchhalter (in)

für Zweigfabrikbuchhaltung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12029 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

General-Vertreter

für Kolonialwaren. Nur solche Bewerberinnen, die einen entsprechenden Nachweis erbringen können, werden in Betracht gezogen.

Kraftiger Arbeiter

für Mineralölgesellschaft gesucht. Wuppertal unter Nr. 12030 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kolonialwaren-Großhandlung

sucht für jeden zum Besuch von Kundenreisenden tüchtigen Herrn. Wuppertal unter Nr. 12031 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Kfm. Autofachmann

sucht zur Erfüllung seiner Pflichten in einer größeren Firma. Wuppertal unter Nr. 12032 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hilfsarbeiter

in der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12033 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bäcker, Konditoren und Hilfsarbeiter

Wir suchen ein tüchtiges Bäcker, Konditor und Hilfsarbeiter. Wuppertal unter Nr. 12034 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Oskar Bosch G. m. b. H.

Reifen- und Schweißwerke. Wuppertal unter Nr. 12035 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige, zuverlässige Fuhrleute

für Bahnhofsverladungsarbeiten gesucht. Wuppertal unter Nr. 12036 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tüchtige, zuverlässige Verkäuferin

für Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12037 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tagelohnarbeiter in Neubau

sucht. Anfangs-Kontoristin mit Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben.

Holzfirma in Mannheim

sucht Anfangs-Kontoristin mit Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben.

Servierfräulein gesucht

in der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12038 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Säuglingspflegerin

für 2-3 Wochen in Krankenhaus gesucht. Wuppertal unter Nr. 12039 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zuverlässig. Kinderpflegerin

in der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12040 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hausgehilfin

mit guten Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben.

Dienstmädchen

aus der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12041 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

2 Mädchen

aus der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12042 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Alleinmädchen

aus der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12043 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Haus-Köchenmädchen

aus der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12044 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Hausgehilfin

aus der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12045 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Wir suchen zum möglichst baldigen Eintritt:

Konstrukteur

für Kreiselpumpen, Ventilatoren, Ventile u. Apparaturen aus chemischem Steinzeug.

Techniker

für Rohrleitungskultur, Gefälle usw.

Stenotypistin u. Kontoristin

aus der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12046 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Bürogehilfin

aus der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12047 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Laufmädchen

aus der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12048 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Deutsche Steinzeugwarenfabrik

Mannheim - Friedrichsfeld

Wir suchen zum mögl. sofortigen Eintritt

gewandten Expedienten (in)

Stenographie- und Schreibmaschinenkunde werden bevorzugt. Krauss-Böhler, G. m. b. H., L 14, 14

Jüngere Kraft

für Werkstatte gesucht. Mannheimer Maschinenfabrik Mohr & Federhaff A.-G.

Stadtkundig. Fahrer

für Vierrad-Taxi sowie 1 Fernfahrer zum baldigen Eintritt gesucht.

Mehrere Beifahrer u. Hilfsarbeiter

sofort gesucht. Brauerei Haberecki

Buchhalterin

für Durchschreib- und Buchführung, möglicherweise mit Kenntnissen in Stenographie und Maschinenschreiben.

Goerig & Co., K.-G., Mannheim

Wir suchen eine tüchtige Stenotypistin

zum sofortigen Eintritt. Für eine Unterkaufmann gesucht werden.

Gewandte Stenotypistinnen und Anfängerinnen

aus der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12049 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Stenotypistin (Anfängerin)

aus der Kolonialwaren-Großhandlung gesucht. Wuppertal unter Nr. 12050 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

ALLIANZ VERSICHERUNGS A.G. Filialdirektion Mannheim

Für sofort oder später suchen wir

gewandte Kontoristinnen

Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild und Gehaltsansprüchen erbeten an

C. F. Boehringer & Soehne GmbH. Mannheim-Waldhof Personal-Abteilung

KONTORISTIN

mit guten Kenntnissen in Kurschrift und Maschinenschreiben für sofort gesucht.

Zellstofffabrik Waldhof Werk Mannheim, Mannheim-Waldhof

tüchtige Modistin

nach Nürnberg. Angebote mit Lebenslauf und Bild an

O. Elsishans, Damenhüte Nürnberg A. - Josephsplatz 4

Stellengesuche

Schaufenster-Wandler - Dekorateur

dekoriert alle Branchen. Zeichnungen erbeten an

Barth, E 2, Nr. 11

Berliner Büro

Suche Arbeit als Zapfer. Des. Flammenmeter od. als Zeichner in Maschinenbau. Wuppertal unter Nr. 12051 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Buchhalter

sucht in der Kolonialwaren-Großhandlung. Wuppertal unter Nr. 12052 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Anzeigentexte

wirden durch die Schreibenden übernommen. Wuppertal unter Nr. 12053 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Stellengesuche

Prokurist

eines mittleren Fabrikbetriebes, mit reichen Erfahrungen auf allen Gebieten der kaufmännischen Verwaltung. Wuppertal unter Nr. 12054 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

neuen verantwortlichen Wirkungskreis

Eintritt kurzfristig möglich. - Angebote unter Nr. 12055 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Tausch

Haartrockner, Drahthaar, Toxe, etc.

Verloren

Ring, etc.

Hypotheken

Hypothekendarlehen

Wuppertal unter Nr. 12056 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.







# Heute

neue Wochenschau!

## Der Kampf um Kreta

Afrika-Front - Führer und Duce am Brenner - Dr. Pawellich beim Führer - Aufnahme der Luxemburger Volksgenossen in die III. SA - Verteidigung in Straßburg - Dänische nach einem Jahr - Marinestille in Berlin - Luftangriff auf Birmingham - Bei unseren Soldaten in Griechenland

## 2. WOCHE!

Heinz Rühmann  
Hauptsache glücklich!

mit Wertha Feller  
Ma Weil - H. Leibel - Jean Thiel - Fritz Götter - Max Giffert

Schöneberg-Theater

## ALHAMBRA

Samstag	1.30	3.00	5.00	7.00
---------	------	------	------	------

## Sonntag letzter Tag!

### Willi Forst

# Bel Ami

Der Liebling schöner Frauen

mit Willy Forst - Die Werner - Olga Tschobrow - Lutz Waldhüller - Hilde Hildebrand - Joh. Hüssner

## SCHAUBURG

Samstag	3.00	5.00	7.00
---------	------	------	------

Ab heute bleibt mein Lokal vorübergehend geschlossen

## Park-Konditorei 7, 18

Inhaber: Paul Bähr

## PALAST-HOTEL

### MANNHEIMER HOF

FRITZ GABLER

Jeden Sonntag nachmittag, ab 16 Uhr

# TANZ-TEE

Es besteht für den konzertreifen musikalischen Nachwuchs die Möglichkeit für das Auftreten in

## Konzerten junger Künstler

ausgewählt zu werden. Bewerber wollen sich schriftlich an den Unterzeichneten mit folgenden Unterlagen wenden: Personalien, Artenschweis, Ausbildungszeit und Ausbildungsgang, abgelegte Prüfungen. - Die Bewerber sollen nicht über 30 Jahre alt sein.

Auch schon herabgesetzte junge Künstler können sich melden. Die Auswahl wird auf Grund einer Prüfung vorgenommen. Die Bewerber haben jederzeit Anspruch auf Berücksichtigung bei der Auswahl. - Meldungen müssen bis zum 13. Juni 1941 beim Unterzeichneten eintrifft sein.

Der Musikbeauftragte der Stadt Mannheim  
Dehmel

## Detektiv-MENG

MANNHEIM, D. & Co.

### Pianos

bedeutend Markte, große Auswahl

## Arnold

N 2, 18

## Gehweg-Reinigung

Geräte- und Reinigungsart.

### E. Lorenz

Lenauer, 42  
Permer 12-11



**Luise Michel**  
als „Miri, die Goldmisset von Wien“ in

## Vorstadt-Varieté

Ab Montag in Wiederwühlstraße

## SCHAUBURG

K. S. 5

## National-Theater MANNHEIM

Samstag, 14. Juni 1941  
Vorstellung Nr. 205 Mein A Nr. 21  
1. Sonderreihe A Nr. 11  
Zum letzten Male!

### Wlysses daheim

Ressende in vier Akten und einem Prolog von Walter Ghiberti  
Anfang 18.30 Uhr Ende 21.45 Uhr

## National-Theater MANNHEIM

Sonntag, 15. Juni 1941  
Vorstellung Nr. 207 Mein B Nr. 27  
1. Sonderreihe E Nr. 34

### Die Zauberin

Oper in vier Akten (sechs Bildern)  
Unter Benutzung des Textes v. Schopenhauer für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Kapp - Musik von P. J. Tschakowsky  
Anfang 18.30 Uhr Ende 21.45 Uhr

### Eis-Bombe 2,- RM

Sicilianische Spezialität

### Eis-Roma

Mittelstr. 36 Tel. 52741

## GLORIA-CAPITOL

Seckenheimer Str. 13 Am Marktplatz

Der große Erfolg!  
Der Film der Nation



### Emil Jannings

Ferdinand Marian - Hedwig Wangel - Gustaf Gründgens  
Gisela Uhlen - Werner Hinz

## OHM KRÜGER

Der Emil Jannings-Film der Woche

Ab heute: Die neue Wochenschau

Führer und Duce am Brenner - Luftangriff auf Birmingham - Bei unseren Soldaten in Griechenland - Der Kampf um Kreta - Fallschirmtruppen und Gebirgsjäger auf Vorkurs - Straßenszenen in Kreta - Die Hakenkreuz-Wehr über Kreta - Afrika-Front - Bomben auf Teheran

Gl. 1a 2.40 4.30 7.30  
Sonderreihe 2.40 5.00  
Sonntag 1.15 4.30 7.30  
Sonderreihe 2.25 3.35 4.35  
Sonderreihe 2.50 4.30 7.30  
Sonderreihe 2.50 4.30 7.30  
Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen

Jhre Anzeige in die NMZ

## Sonntags-Konzerte

der Stadt Mannheim im Nationaltheater

Städtische Orchestralleitung: Staatskapellmeister Carl Elmendorff

Sonntag, 15. Juni 1941, 11.30 Uhr

# 5. Orchesterkonzert

(6. Konzert in der Reihe der Sonntags-Konzerte)

Leitung: Staatskapellmeister Carl Elmendorff

Gastgeber:  
Renate Holl (Sopran) - Mag. Regal (Violin)

Wichtigste Programme:  
1. Joh. Seb. Bach: Sonate F-moll für Sopran und Cello. - Cellist: Renate Holl.  
2. St. H. Mozart: Sonate D-dur für Violin und Cello. - Cellist: Mag. Regal.  
3. St. H. Mozart: Sonate G-dur für Violin und Cello. - Cellist: Mag. Regal.

24 spielt bei Nationaltheater-Orchester

Spendenkonto: 8.60 bis 2.30 Uhr

## Nationaltheater Mannheim

Spielplan vom 15. Juni bis 22. Juni 1941

In Nationaltheater  
Sonntag, 15. Juni Vorstellung:  
Letzte Sinfonische Sonntag-Konzert mit Orchester - Leitung: Carl Elmendorff. Anfang 11.30, Ende etwa 13.00 Uhr - Abend: Miete C 27 und 1. Sonderreihe E Nr. 11 „Die Zauberin“, Oper von P. J. Tschakowsky. Anf. 18.30, Ende 21.45 Uhr. (Einspruch von Gesellschaftern außerbehalten)  
Montag, 16. Juni Miete C 27 und 1. Sonderreihe C 14 und für die NSG KDF: Kulturabend Mannheim. Platzpreise 1,- bis 2,-. Ober: Graf Geyer, Schauspiel von Detlev von Tschudi. Anf. 18.30, Ende 21.45 Uhr.

Dienstag, 17. Juni Miete B 27 u. 1. Sonderreihe B 11 und für die NSG KDF: Kulturabend Mannheim. Platzpreise 1,- bis 2,-. Zum letzten Male: „Kudler“ Oper von Albert Lortzing. Anfang 18.30, Ende 21.45 Uhr.

Mittwoch, 18. Juni Miete M 27 u. 1. Sonderreihe M 14 und für die NSG KDF: Kulturabend Mannheim. Platzpreise 1,- bis 2,-. „Das Ungeheuer von Altona“, Komödie von Louis de Vaux, deutsche Nachdichtung von Hans Schödel. Anfang 19.30, Ende 22.00 Uhr.

Donnerstag, 19. Juni für die NSG KDF: Kulturabend Ludwigsbad. Anf. 11-12, 14-15, 17-19, 21-22, 24-26, 28, 30, 32, 34, 36, 38-40, 42, 44, 46, 48-50, Gruppe F Nr. 55 bis 57 und Gruppe B „Das Nachtlager in Granada“ Oper von Konrad Knauer. Anfang 19.30 Uhr, Ende 21.45 Uhr.

Freitag, 20. Juni Miete A 27 u. 1. Sonderreihe A 14 und für die NSG KDF: Kulturabend Mannheim. Platzpreise 1,- bis 2,-. „Das Ungeheuer von Altona“, Komödie von Louis de Vaux, deutsche Nachdichtung von Hans Schödel. Anfang 19.30, Ende 21.45 Uhr.

Sonntag, 21. Juni Miete G 27 u. 1. Sonderreihe G 14 und für die NSG KDF: Kulturabend Mannheim. Platzpreise 1,- bis 2,-. Zum ersten Male: „Drei Wochen Sonne“, Operette von August Perle. Anfang 19.30, Ende etwa 21.30 Uhr.

Sonntag, 22. Juni für die NSG KDF: Kulturabend Ludwigsbad. Anf. 11-12, 14-15, 17-19, 21-22, 24-26, 28, 30, 32, 34, 36, 38-40, 42, 44, 46, 48-50, Gruppe F Nr. 55 bis 57 und Gruppe B „Das Nachtlager in Granada“, Oper von Konrad Knauer. Anfang 19.30, Ende 21.45 Uhr.

Montag, 23. Juni für die NSG KDF: Kulturabend Mannheim. Platzpreise 1,- bis 2,-. 28, 30, 32, 34, 36, 38-40, 42, 44, 46, 48-50, Gruppe F Nr. 55 bis 57 und Gruppe B „Das Nachtlager in Granada“, Oper von Konrad Knauer. Anfang 19.30, Ende 21.45 Uhr.

Schwefelbäder in Badstube  
Sonntag, 22. Juni „Das Nachtlager in Granada“, Komödie von Konrad Knauer. Anfang 19.30, Ende 21.45 Uhr.

Heute bis einschli. Montag  
Heli Finkenauer - Hans Bitt - Joe Stöckel - Karl Schindler - in dem letzten Davoria-Film

## Der 7. Junge

Liebesurlaub

Von beherrschten Schwestern bis zum befruchteten Lachen mit der Glatze des Verzeihenden

NEUERSTE WOCHENSCHAU

Vol. 4.30 4.15 7.30, Sa. 1.30 Uhr. Zug. nicht mehr!

## 11. Juli

Freitag  
Musensaal

Wegen des außergewöhnlichen Erfolges

# Wiederholung

## Barnabas von Geczy

mit seinen Solisten

Kaufen Sie rechtzeitig Karten!

Veranstaltet: Die Deutsche Arbeitsfront NSG „Kraft durch Freude“ in Zusammenarbeit mit: A. Meinh. Gastspielver. Heinz Hoffmeister

Karten RM 1.00 bis 4.- an der Konzertkasse E. P. Hoch, O. L. U. im Verkehrsamt im Posthof, Bachstraße, Dr. Thilman, P. T. B. Musikhaus Platen, O. T. B. Musik Scheiber u. Tarnow, Linden-KDF-Verkaufsst. sowie an der Abendkasse

## Angenehmer Aufenthalt

haben Sie bei guter Verpflegung im (1284)

## Gasthaus „Zur Sonne“ Tauberbischofsheim

bei Straßburg 20 km., Telefon Nr. 254

## Sanatorium Dr. Amelung

### Königstein im Taunus

innere Krankheiten - Nervenkrankheiten  
Gastlöcher geöffnet

## LIBELLE

### Pim Boortmann

mit einem Solisten  
nicht heute ab 20 Uhr,  
Sonntag 19 u. 20 Uhr zum

# TANZ

**Im Grinzing**  
Wiener Stierstand  
Schneeweiß SCHNEIDER - ANDER

## Wollen wir heute ausgehen?

Gute Vorschläge finden Sie unter dem Theater, Vergnügungs- und Gaststätten-Empfehlungen in der NMZ

„Mietten“ vom Bettmässen  
Preis RM 2.50, in allen Abteilungen und Anstalten von Wiesbaden 210  
Mannheim 1110

## Schneiden Sie

### 46 Schaks?

Bäder u. Alben  
erhalten Sie beim Bilderdienst

RM 5,-

## Möbel-Transporte

Lümpke, Coerting  
Wilmersberg  
H. & K. 66  
Dietrich 128 12

## Wer nimmt Kätzchen

haben sie  
für einen Wochenpreis  
erhalten Sie beim Bilderdienst  
Schicksal an  
Schicksal, 1200  
Dietrich 27.

## Kinderwagen

Klappwagen  
Kinderbetten  
Wickelkommoden  
Kinderstühle

## H. Reichardt

ausgroße Spezialhaus

# F 2, 2

## Pfalzbau-Kaffee, Ludwigshafen

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag  
abends 20 Uhr sowie  
Sonntag nachmittags 16 Uhr

# TANZ

Eintritt frei!

## UFA-PALAST

Ab heute die neue

# DEUTSCHE WOCHENSCHAU

Bildfolge:  
Führer und Duce am Brenner  
Dr. Pawellich beim Führer  
Aufnahme der Luxemburger Volksgenossen in die III. SA-Verordnung in Straßburg  
Denkmäler nach einem Jahr  
Marinestille an der Kanalküste  
Luftangriff auf Birmingham  
Bei unseren Soldaten in Griechenland

## Der Kampf um Kreta

Nachschub für unsere Truppen auf Kreta - Im Taifun über das Äzische Meer - Landung auf Kreta - Fallschirmtruppen und Gebirgsjäger auf dem Vormarsch - Mit Besatzungstruppen versetzt - Erbitterter Kampf vor Kreta - Pläne der Besatzungstruppen - Zerstörer über den Luftweg über dem Äzischen Meer - Straßenszenen in Kreta in deutscher Hand - Das Hakenkreuz weht über Kreta!

## Afrika-Front!

Soldatenleben in der Wüste - General Rommel - Im Bedouinland - Auf einem Feldflugplatz bei Teheran - Nachschub für die Front - Volkswagen als Hochgeschwindigkeitstransporter - Zerstörer über den Luftweg über dem Äzischen Meer - Luftangriff auf Birmingham - Bei unseren Soldaten in Griechenland

Im Hauptprogramm:  
Karl Hardt - Volker v. Collander

## Männerwirtschaft

Ein toller Ufa-Film von einem Mann, ein toller Unterhaltungsfilm  
Heute 2.45, 5.00, 7.45, Sonntag 10.45, 1.30, 3.00, 7.45  
Nicht für Jugendliche!

Morgen Sonntag, vorm. 10.45 Uhr  
Früh-Vorstellung  
mit dem Tagesprogramm und  
NEUERSTER WOCHENSCHAU

## Ruhe und Erholung

mitten im Grünen

bietet das wiedereröffnete

## Schloßhotel - Heidelberg

## Geschäfts-Verlegung!

Meinen werten Gästen zur Kenntnis, daß ich ab heute Samstag, den 15. Juni 1941, mein neues Lokal

## Gaststätte Regina in H 2, 11

eröffnet. - Zum Ansehen kommt Eichen Edel Bier, Kaffee und Wein.

Frau Gottfried Cremorius (früher Café Marktplatz)

## Stadtschänke

### Düdelches Hof

Restaurant, Bierheller  
Hörstube, Automat  
die schenkwerte Gaststätte für Jedermann

MANNHEIM, P. 6 an den Planken

## Leist die N. M. 3.

## Eichbaum-Edelbier

in Flaschen, Brauerei - Füllung  
erhältlich in meinen Verkaufsstellen

# Schreiber

# Im I. G.-Feierabendhaus LUDWIGSHAFEN AM RHEIN Heute Samstag abend, 8 Uhr: Will Glahé mit seinem Orchester!

Das Glahé-Orchester, bekannt durch Film und Funk, spielt Tonfilm, Operetten- und Tanzmelodien sowie die neuesten eigenen Kompositionen Glahé's.